



BERNHARD SEIDENATH

CSU 

Für das Dachauer Land
im Landtag

Pressemitteilung

Freitag, 8. August 2008
Defibrillator für die FFW Sulzemoos



Übergabe des Defibrillators (von links): Bürgermeister Gerhard Hainzinger, CSU-Landtagskandidat Bernhard Seidenath, stellvertretender Kreisfeuerwehrarzt Dr. Christian Günzel, Kommandant Herbert Hinterholzer, stellvertretender Kommandant Klaus Strobl und Feuerwehr-Vereinsvorstand Roland Hüttner.

Sulzemoos. Die Freiwillige Feuerwehr Sulzemoos, Stützpunktfeuerwehr der Gemeinde Sulzemoos, ist ab sofort mit einem Defibrillator ausgestattet. Im Rahmen einer kleinen Feierlichkeit wurde das Gerät durch den Förderverein Rettungsdienst Dachauer Land e.V. (FReDL) als Spende überreicht. Im Landkreis Dachau erleiden jedes Jahr 150 Menschen einen plötzlichen Herzstillstand. Davon können trotz hervorragender rettungsdienstlicher Versorgung nur etwa zehn Prozent ohne bleibenden Schaden die Klinik verlassen. Das ist darauf zurückzuführen, dass Maßnahmen zur Herz-Lun-

gen-Wiederbelebung häufig zu spät ergriffen werden. Nach einem plötzlichen Herzversagen muss die Reanimation nach drei bis fünf Minuten beginnen. Gerade Angehörige der Feuerwehren können im Rahmen ihres Dienstes mit solchen Situationen konfrontiert werden. Daher versuchen die Sulzemooser Floriansjünger seit zwei Jahren einen Defibrillator zu beschaffen. Jetzt wandten sie sich mit ihrem Anliegen an den CSU-Landtagskandidaten Bernhard Seidenath, der sich bei FReDL erfolgreich für die Beschaffung eines solchen Gerätes einsetzte. Der Förderverein Rettungsdienst Dachauer Land hat die Aktion „Dachau gegen den Herztod“ ins Leben gerufen, die unter anderem auch die Beschaffung von Defibrillatoren über Spenden fördert. Der stellvertretende Kreisfeuerwehrarzt Dr. Christian Günzel sprach einleitend einige Worte an die anwesenden Gäste und Feuerwehrkameraden und überreichte anschließend im Namen von FReDL den Defibrillator an den ersten Kommandanten Herbert Hinterholzer, der sich dafür herzlich bedankte. Bernhard Seidenath beglückwünschte die Feuerwehr Sulzemoos. Er erhoffe sich, dass durch Aktionen dieser Art eine größere Öffentlichkeitswirkung für Spendeninitiativen, die solche Projekte unterstützen, hergestellt wird. „Hoffentlich wird das Gerät nie gebraucht und falls doch, dann am rechten Fleck zur rechten Zeit.“, so Seidenath weiter. Bürgermeister Gerhard Hainzinger bedankte sich im Namen der Gemeinde Sulzemoos und erklärte, dass der Defibrillator für die Feuerwehr Sulzemoos aufgrund ihrer Einsatzbilder und ihres Einsatzgebietes eine sehr sinnvolle Anschaffung sei. „Ich kann mir keinen Ort vorstellen, an dem der Defibrillator besser aufgehoben wäre als bei der Feuerwehr.“, so Hainzinger. Mit dem Gerät, das auch für Laien leicht bedienbar ist, ist die schnelle Hilfe beim plötzlichen Herzversagen möglich. Bei akutem Herzstillstand kann durch einen gezielten Elektroschock, der in den ersten fünf Minuten angewandt wird, die Überlebenschance von 10 auf über 50 Prozent erhöht werden. Eine Software ermittelt den Herzrhythmus und entscheidet danach, ob eine Defibrillation notwendig ist. Wie Kommandant Herbert Hinterholzer erläuterte, wird der Defibrillator zukünftig im erstarrückende Fahrzeug mitgeführt. Bis zum Eintreffen des regulären Rettungsdienstes können nunmehr im Ernstfall rasche Erstversorgungsmaßnahmen durchgeführt werden. Die Feuerwehrkameraden werden jährlich im Rahmen des Erste-Hilfe-Kurses auf dem Gerät geschult.